



Küsnachter

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Küsnacht

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch



Neu aufgelegt

Der Heimatdichter Meinrad Lienert zählt zu den bedeutendsten Schweizer Autoren und lebte zuletzt in Küsnacht. Eines seiner Werke kommt neu heraus. **3**

Frisch gekürt

An den Schweizer Meisterschaften des Nachwuchses holte Leichtathletin Anna Huber Bronze. Auch die LG Küsnacht-Erlenbach zeigte sich glücklich. **6**

Gut geprobt

Gibt es einen Notfall im oder auf dem See, dann muss schnell Hilfe her. Am kantonalen Seerettertag lernten dabei die Jungen von den Alten. **Letzte Seite**

SBB-Sanierung: Sieben Einsprachen von Privaten

Manuela Moser

Ende September ist die Frist für Einsprachen zur Sanierung des Bahnhofs Küsnacht abgelaufen. Beim Bundesamt für Verkehr (BAV) sind sieben Einsprachen eingegangen. Sie stammen alle von Privatpersonen, wie das Amt auf Anfrage sagt. Sie dürften vorwiegend das Dach auf der Bergseite beim Parkplatz Zürichstrasse betreffen. Dieses fällt viel grösser aus als in der Weisung von 2017, über die die Küsnachterinnen und Küsnachter dazumal abgestimmt hatten. Gleichzeitig hatte Tiefbauvorsteher Walter Matti (parteilos) die Änderung damit erklärt, dass damals über den Projektierungskredit für ein Vorprojekt und nicht über planerische Details abgestimmt worden sei (der «Küsnachter» berichtete).

Fakt ist: Niemand will die längst nötigen behindertengerechten Zugänge zum Bahnhof Küsnacht verzögern, die Teil des Projekts sind. Aber gleichzeitig stört einige das Dach, wie es sich nun neu präsentiert und so nicht Teil der Abstimmung war. Aus Sicht von Reinhard Wolf, einem der Einsprecher – rund 30 Sympathisanten haben seinen Vorstoss mitunterschieden –, könnte das Dach neu geplant werden, ohne dass das gesamte Projekt verzögert würde. Ob dies möglich ist, kann das BAV noch nicht abschliessend sagen. Auch der Küsnachter Gemeinderat ist aktiv geworden und hat ein E-Mail an alle versandt, die die elektronischen Gemeindeforum-Abonnenten abonniert haben. Hier ist die Rede von einer «schwebenden Leichtbaukonstruktion» und nicht – wie die Kritiker des Daches finden – von einem «Monsterdach».

In einem nächsten Schritt wird das BAV die Einsprachen prüfen. Gleichzeitig wird die Gemeinde Küsnacht zusammen mit den SBB nochmals ihre Sichtweise darlegen. Wie SBB-Sprecher Oli Dischoe auf Anfrage sagt: «Wir werden versuchen, die Überlegungen, die zur Gestaltung des Dachs geführt haben, offen und transparent darzulegen.»

Pilzsaison hat verhalten gestartet

Noch spriessen die Pilze in den Regionen am Pfannenstiel erst spärlich aus dem Boden. Die Küsnachter Pilzkontrolleure empfehlen Sammlerinnen und Sammlern aber, auch wenige Funde beim leisesten Zweifel prüfen zu lassen.

Hans-Peter Neukom

Die diesjährige Saison hat dank der üppigen Niederschläge im Juni und im Juli in der ganzen Schweiz früh und vielversprechend begonnen. Das bestätigt Jonas Brännhage, einer der drei Küsnachter Pilzkontrolleure. «Bereits vor der Hauptsaison im Herbst konnten so auch in den Regionen am Pfannenstiel vermehrt Steinpilze, Hexenröhrlinge, Habichtspilze, Champignons, Herbsttrompeten, Flaschen- und Birnenstäublinge sowie Reizker für die Küche gesammelt werden.» Und in höheren Regionen wie im Bündnerland und im Schwarzwald hätten Sammler von grösseren Mengen an Eierschwämmen berichtet.

Was aber schon im Juli besonders aufgefallen ist, sind die dieses Jahr vermehrt fruktifizierenden, grauschwarzen, trompetenförmigen Herbsttrompeten, die unter Buchen vorkommen. Sie eignen sich gut zum Trocknen und lassen sich dann, vor Feuchtigkeit geschützt, über Jahre aufbewahren. Herbsttrompeten verleihen Saucen für verschiedenes Fleisch ein würziges Aroma. Sie schmecken aber auch köstlich in einem Risotto. Doch Achtung: Auch Giftpilze wie der Pantherpilz, der Wurzelnde Bitterröhrling, der Grünblättrige Schwefelkopf und die tödlich giftigen Knollenblätterpilze zeigten ihre Fruchtkörper zur selben Zeit. Der Spruch «Ein zünftiger Pilzsammler braucht keine Kontrolle» ist gefährlich falsch. Gerade der Kenner weiss, dass viele Speisepilze giftige Doppelgänger haben.

Und selbst wer sich seiner Ernte recht sicher ist, schätzt nicht nur die Rückversicherung durch einen Pilzkontrolleur, sondern auch das anregende Fachsimpeln mit ihm. Daher legt auch die Küsnachter Pilzkontrolleurin Anna Biro allen Sammlern ans Herz – selbst beim leisesten Zweifel, ob es sich um Speise-



Herbsttrompeten und Eierschwämme konnten bereits in grösseren Mengen geerntet werden. BILD HPN

oder Giftpilze handelt –, immer das ganze Sammelgut einem ausgewiesenen Kontrolleur vorzulegen. Dies sei allemal sicherer, als vor der Pilzmahlzeit ein Stossgebet zum Himmel zu schicken.

Wenige Steinpilze am Pfannenstiel

Gegenwärtig spriessen einige Speisepilzarten in hiesigen Regionen aber nur spärlich aus dem Boden. Dies zeigt auch die Anzahl Sammler, welche bis gegen Ende September den Dienst der Küsnachter Pilzkontrolleure in Anspruch genommen haben. So mussten sie nur rund die Hälfte Kontrollscheine ausstellen als in den letzten drei Jahren zum selben Zeitpunkt, erzählen Biro und Brännhage.

Mehrere Sammlerinnen und Sammler berichteten, dass vor allem essbare Röhrlinge – etwa Steinpilze, Maronenröhrlinge und Hexenröhrlinge – zurzeit nur selten zu finden seien. Für den weiteren Verlauf geben sich die Experten aber dennoch zuversichtlich, sofern das Wetter in Sachen Temperatur und Feuchtigkeit mitspielt, und ergänzen: «Es müssen ja nicht immer nur Steinpilze sein, auch Mönchsköpfe, Violette Rötlerlinge oder Semmelstoppelpilze sind in der Küche willkommen», sagen sie.

Vorsicht mit Pilz-Apps

Das Pilzesammeln, früher oft belächelt als Hobby für Pensionierte, ist nicht nur

salonfähig geworden, sondern liegt sogar im grünen Trend, wie die Pilzkontrolleure dem «Küsnachter» bestätigen. «Vermutlich wurde dieses Interesse durch die üppigen Vorkommen der letzten vier Jahre noch gefördert. Hauptverantwortlich dürfte aber sein, dass das Pilzesammeln unsere uralten Instinkte aus Jagd- und Sammlerzeiten weckt. Der Zurück-zur-Natur-Trend ist jedenfalls klar spürbar.» Auffällig ist, dass nicht nur immer mehr Städter auf Pilzsuche gehen, sondern auch die Zahl der suchenden Familien steigt. «Die Kinder sind dann jeweils ganz aufgeregt, wenn sie sagen können: «Diesen feinen Steinpilz habe ich gefunden!»»

Die Kehrseite dieses Trends ist, dass auch immer mehr Giftpilze in den Sammelkörben landen. Biro führt dies einerseits auf die Unkenntnis insbesondere von Anfängern und andererseits auf Pilz-Apps zurück, die ihrer Meinung nach den Pilzkontrolleur auf keinen Fall ersetzen. «Leider gibt es keine allgemein gültige Regel, um essbare von giftigen Pilzen zu unterscheiden. Pilz-Apps können durchaus interessante und lehrreiche Hinweise liefern.» Aber, ermahnt der Experte, in der Natur könnten Pilze – etwa bezüglich Farbe, Grösse und Form ihrer Fruchtkörper – ganz anders aussehen als auf den Beispielbildern. «Schliesslich brauchen Pilzkontrolleure nicht ohne Grund eine anspruchsvolle Prüfung und laufende Fortbildung, um die oft winzigen Unterschiede zwischen einem essbaren Pilz und einem giftigen Doppelgänger sicher zu erkennen», sagt Biro.

Das Pilzkontrolllokal in Küsnacht am Gemeindehausplatz ist noch bis Mitte November an folgenden Tagen geöffnet: Dienstag und Donnerstag, 18.30 bis 19.30 Uhr, und am Samstag und Sonntag von 18 bis 19 Uhr. Infos zu Pilzkontrollstellen und Pilzschutzverordnungen siehe www.vapko.ch

ANZEIGEN

FELDHOF GARAGE
Lizenzierter vom Staat
Landstrasse 31 | Telefon 044 912 41 30

Wintercheck

Wir überprüfen für nur CHF 89.–
15 Punkte mit **Zuverlässigkeitsgarantie** bis 31. Mai 2022.

Profitieren Sie auch von den Lagerverkaufs-Preisen bis CHF 4500.–

feldhofgarage.ch

**HNO-PRAXIS
IN KÜSNACHT**

**DR. HANS-JAKOB
RAVENS**

FACHARZT FÜR
HALS-NASEN-OHREN-
HEILKUNDE

OBERWACHTSTR. 2, KÜSNACHT
HNO-KUESNACHT.CH
TEL. 043-817 81 44

GNADENLOS TRANSPARENT
Hörgeräte, schockierend günstig!

HÖRMEIER
HÖRGERÄTE

Seestrasse 221a, 8700 Küsnacht
www.hoermeier.ch | 044 710 11 44

Michele's Chloidenstabelle
concept + secondhand store

SECOND CHANCE
geliebten Schätzen eine
zweite Chance geben

Öffnungszeiten
Dienstag und Freitag
11.00-18.30 Uhr
Samstag
12.00-18.00 Uhr

Alte Landstrasse 133 | 8700 Küsnacht
www.micheles.ch | 070 801 80 21

**IMMUN-
SYSTEM
STÄRKEN**

Tipps und
Produkte für
starke
Abwehrkräfte

Apotheke Hotz
Drogerie- und
Sanitätsabteilung
8700 Küsnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch